



19. August 2007  
Ludwigshafen

2007  
Französisches Fest

Französisches Fest  
zum Abschluß  
des Kultursommers

Bilder aus dem Ebertpark  
Teil 1: mit Presse

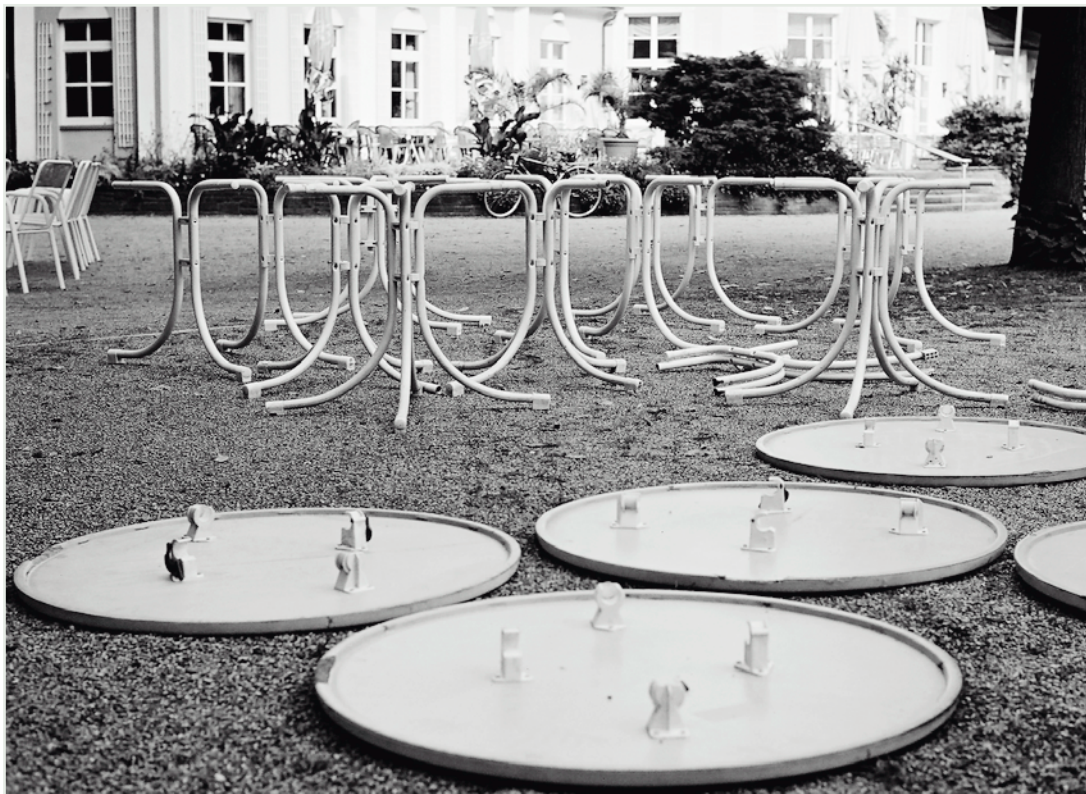


## Wir danken

allen,  
die durch ihre  
Arbeit und  
andere Unterstützung  
dieses sommerliche Fest  
ermöglicht und  
erfüllt haben.

Initiative Buchkultur [iB]  
Deutsch-Französische  
Gesellschaft [DFG]  
Förderverein  
Ebertpark [FE]

Plakat & Dekoration  
Ingeborg Kempf [iB]  
Fotografien  
Hans-Joachim Kotarski [iB]  
Klaus Rimmel



hjk [iB]

Presse: Die Rheinpfalz  
21. August 2007

Der Artikel liegt bei der Initiative im Format.jpg [14,8 kB] in Originalgröße vor und kann auf Wunsch per email zugesandt werden. buch@buchkultur.org

Korrekturen der im nebenstehenden Artikel falsch wiedergegebenen Personennamen (in der Reihenfolge der Vorkommen)

Bertrand Le Guillou  
Inge[borg] Kempf

09.LIUD

## DER BOULESPIELER ALS BÜCHERHELD

Bibliophile Literatur, Chansons und rollende Kugeln beim ersten „französischen Kulturfest“ im Ludwigshafener Ebertpark

VON UNSEREM MITARBEITER  
GERD KOWA

Wer regelmäßig die pro Stück ein Kilogramm schweren Boulekugeln wirft, wird selten rund. Bevor man sie wirft, muss man sie aufheben. Kugelige Büsche sind dabei schon etwas hinderlich. Man könnte sich beim Böcken ja auch kugeln. Im Ludwigshafener Ebertpark feiern nicht nur frankophill gestimmte Boulespieler, sondern auch Musiker, Literaten und Künstler das Ende des Ludwigshafener Kultursommers. Die im vergangenen Jahr gegründete Initiative Buchkultur hatte das „französische Kulturfest“ angeregt und veranstaltet.

Von dem Gitarristen und Sänger Bertrand Le Guillou, dem Akkordeonisten und Gitarristen Herby Neumann und der Sängerin Julie Metzler vorgetragene französische Musik, Lyrik und Crepe, Prosa und Würstchen, Wein und Bier wärzten die Outdoor-Fete allerliebst und schmackhaft. Die Idee, ein französisches Kulturfest zu feiern und es unter das Motto „Boule“ beziehungsweise „Petanque“ zu stellen, kann offenbar von boulegenden Mitgliedern der von Marita Hoffmann aus Oggersheim ins Leben gerufenen Initiative Buchkultur. 25 Mitglieder hat man bereits, darunter auch Vertreter aus Wissenschaft, Industrie und Künsten. Die Initiative hat beim Oggersheimer Verlag Lux bereits mehrere, auch die Ludwigshafener Stadtgeschichte matisierende Bücher gestalten und drucken lassen.

Im Herbst erscheint ein russisch-deutsches Buch mit Impressionen russisch-deutscher Immigranten im Buchhandel. Das Buch wurde bereits von der Stiftung Buchkunst und dem Wettbewerb „Schönste deutsche Bücher“ ausgezeichnet. Das deutsch-französische Fest diente freilich auch der Vorstellung von zwei Neuerscheinungen. Und da traf es sich natürlich gut, dass der in der Provence lebende



Musik, Literatur und Boule waren die Themen beim ersten „französischen Kulturfest“, das im Rahmen des Ludwigshafener Kultursommers im Ebertpark veranstaltet wurde.

—FOTO: KUNZ

Schriftsteller Walter Popp, der zusammen mit Bernhard Schlink den in der Kurpfalz spielenden Krimi „Selbs Justiz“ geschrieben hat, ein „Tagebuch eines Boule-Spielers“ verfasst hat. Das im Oggersheimer Verlag Lux erschienene Buch gab dem Kulturfest gleich sein Motto und wurde nun natürlich

auch zwischen Bäumen und Bouleplätzen vorgestellt. Autor Walter Popp konnte allerdings nicht persönlich bei der Vorstellung dabei sein.

Man konnte sich dannicht unbedingt kugeln vor Lachen, als der Ludwigshafener Schauspieler und Theatermacher Olaf Peters Auszüge der Tage-

bücher vortrug. Das lag keineswegs am ausdrucksstarken Rezitator, sondern eher an den Texten, die sich dem Alltag, den Sitten und Capricen des eingeleichteten französischen Petanque-Spielers Marcel Dauphin widmen. Der fiktive Tagebuch-Autor Dauphin schreibt über Croissants, seine Kin-

der, seine Frau, Olivenholz-Schränken im Petanque-Club, den Anis-Schnaps-Hersteller Ricard, der in cognito erscheint, über seine Arbeit als Versicherungsvertreter, über Spannschweine und Trophäen aus Gold für Meister-Bouler und sonstige Buhler. Der französische Kosmos ist kugelig und kunterbunt, aber nicht gerade aufregend. Fast attraktiver als der Text ist die Aufmachung des Buches. Die Mannheimer Grafikerin und Designerin Inge Kempf schrieb die Texte mit einem Füllfederhalter ab. Sie erscheinen, wie man am Ausstellungsstand der Initiative Buchkultur studieren konnte, im Faksimile an der Seite wunderbarer Petanque-Tourneierschnappschüsse Walter Pops.

Die Lyrik der in Mutterstadt lebenden Katrin Kirchner hat nicht allzu viel mit Frankreich zu tun, eher mit Menschen als solchen und deren Freuden und Enttäuschungen. Ihre Sammlung nannte sie „Hautgefühl-Caresse“. In einem der von ihr vorgetragenen und von Fabienne Metzler während der Lesung ins Französische übersetzten Gedichte, singt das lyrische Ich mitten in der Nacht seinem Bettgenossen ein Chanson vor. Der lässt sich allerdings nicht beeindruck-

en. „Bald komm ich in deinen Traum und werde dich dort stören“, droht der letzte Vers des „brüllenden“ Ichs. Solchen Nachsängers sollte man auf alle Fälle ein Megaphon empfehlen, damit wenigstens die Nachbarn aufwachen, wie es das lyrische Ich erhofft. Katrin Kirchner hat ein feines Gespür für zarte Ironie. Die Radierungen des Ludwigshafener Künstlers Günther Berlejung, die die Gedichte begleiten, machen das „Hautgefühl“ zu einer bibliophilen Kostbarkeit. Die Petanquisten im Ebertpark ließen sich während der Lesungen anscheinend nicht stören. Das aber dürfte ein Irrtum sein. Routinierte Boule-Spieler können auch zuhören, wenn ihre Kugeln rollen.

Presse:  
**Mannheimer Morgen**  
21. August 2007

Mannheimer Morgen  
Dienstag, 21. August 2007 **LUDWIGSHAFEN**

## Boule, Crêpes und Wein

„Initiative Buchkultur“ veranstaltet französisches Kulturfest

„Du musst ganz nah an das Schweinchen rankommen“, unterweist ein Vater seinen kleinen Sohn. Der Knirps macht seine Sache nicht schlecht für einen Neuling des Boule-Spiels: Sein Wurf landet kaum einen halben Meter neben der Zielkugel. Wie die beiden haben sich beim französischen Kulturfest Dutzende Freunde des Kult-Kugelsports aus dem Nachbarland auf dem Platz vor der Konzertmuschel des Ebertparks versammelt, andere spielen auf den umliegenden Kieswegen.

Das Fest unter dem Motto „Die Kugeln des Dauphin“ wurde von der „Initiative Buchkultur: Das Buch“ zusammen mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Ludwigshafen-Mannheim und dem Förderkreis Ebertpark veranstaltet. „Marcel Dauphin – Tagebuch eines Boulespielers 2007“ heißt das neue Werk von Walter Popp, dem Ko-Autor von von Bernhard Schlinks bekannten Roman „Selbs Justiz“.

Der Ludwigshafener Theatermacher Olaf Peter las im Stundentakt humorvoll-

geistreiche Passagen aus der fiktiven Biographie des Titelgebenden Boule begeisterten Verscherungsvertreters und verhinderten Frauenhelden aus der Provence. Abwechselnd dazu trug die Autorin Katrin Kirchner gemeinsam mit Fabienne Metzler einfühlsam Auszüge ihres deutsch-französischen Gedichtbandes „Hautgefühl – Carresses“ vor.

Während die Besucher bei Crêpes, Flammkuchen und natürlich Wein zusammensaßen, spielte in der Konzertmuschel das Duo „djamba“. Sänger Bertrand Le Guillou und Herby Neumann präsentierten an Gitarre und Akkordeon eine facettenreiche Mischung aus Musette, chansonhaften Klängen, Klezmer und Jazz.

Die Mitgründerin der Initiative Buchkultur, Marita Kaufmann, erklärte nach der erfolgreichen Veranstaltung, man denke bereits darüber nach, im nächsten Jahr zur selben Zeit wieder ein ähnliches Fest zu veranstalten. Zudem werde der Verein seine Unterstützung multilingualer Literatur fortsetzen. ma



Wie in Südfrankreich konnten sich die Boule-Spieler beim Kulturfest im Ebertpark fühlen. Passend dazu wurden Auszüge aus dem neuen Werk von Walter Popp gelesen. Bild: Rittelmann

Der Artikel liegt bei der Initiative Buchkultur im Format.jpg [124 kB] in Originalgröße vor und kann auf Wunsch per email zugesandt werden.

Korrekturen der im nebenstehenden Artikel falsch wiedergegebenen Personennamen (in der Reihenfolge der Vorkommen)

Olaf Peters  
Duo »djamba«  
Bertrand Le Guillou  
Herby Neumann  
Marita Hoffmann

Über Veröffentlichungen anderer Medien um und zu dem Französischen Fest im Ebertpark siehe: [www.buchkultur.org](http://www.buchkultur.org)

Carlo Saxl [FE]

Eine der  
Hauptstützen bei der  
Organisation  
des Französischen  
Festes 2007



hjk [iB]

Marita Hoffmann [iB]



hjk [iB]